



Name:	Christina Zenk Dipl.-Psychologin, Dipl.-Musikerin (Komponistin)
Titel der Dissertation:	Von klingenden Kleidern. Merkmale der Musik der Laufstege
Institutionelle Anbindung:	Universität Siegen, Fakultät II Musik
Erstbetreuer:	Prof. Dr. Maria Luise Schulten
Forschungsschwerpunkte:	Angewandte Musik, Populäre Musik, Filmmusik
Abstract der Dissertation:	<p>Die „Musik der Laufstege“ ist ein neues Thema im Bereich der Angewandten Musik. Basierend auf verschiedenen Formen von Modenschauen wird die Einbindung der Musik beobachtet und analysiert. Unterschiedliche Formen sind dabei Designer-Modenschauen, Messe-Modenschauen, sowie sog. Haus-Modenschauen. Diese Breite soll ermöglichen, das Phänomen „Musik der Laufstege“ zu erfassen, um so Merkmale der Musik in einer Modenschau zu beschreiben. Zu erwarten sind dabei einerseits Modenschau-übergreifende Merkmale als auch Modenschau-spezifische Merkmale.</p> <p>Als Datenbasis werden Handbücher für Modenschauproduktionen und Interviews mit Designern und Komponisten inhaltsanalytisch, sowie Videoaufnahmen von Modenschauen in einem eigens entwickelten Verfahren analysiert. Die Daten erlauben somit im Sinne einer Triangulation eine multiperspektivische Analyse und führen zu einer Merkmalsbeschreibung auf verschiedenen Ebenen: Praxis der Auswahl und damit verbundene Funktionen der Musik, subjektive Vorstellungen über die Musik zu einer Modenschau, sowie mediale Verhandlungen der Musik der Laufstege.</p> <p>Einerseits ist die Musik der Laufstege funktionell, indem sie bestimmte Aufgaben in der Modenschau erfüllt: sie schafft Atmosphäre, transportiert dabei sowohl Image eines Labels also auch Kollektionsidee, sie strukturiert die Modenschau und Models wie Publikum zehren von ihrer Fähigkeit zu Aktivieren und Präsenz zu schaffen. Auswahl und Funktion der Musik hängen voneinander ab, und so ist die Auswahl der <i>richtigen</i> Musik für den Modenschau-,Produzenten' ein zentrales Anliegen.</p> <p>Andererseits ist die Musik der Laufstege durch ihre mediale Resonanz und steigende Rezeption auch zu einem Lifestyle-Produkt geworden, DJs werden über die Zusammenarbeit mit großen Modellabels bekannt und zu Kult-Personen erhoben. Die Musik der Laufstege muss daher über einen rein funktionellen Zugang vielmehr als Teil populärer Kultur betrachtet werden, und kann mit deren sozialen wie ästhetischen Momenten charakterisiert werden.</p>
Kurzvita:	<p>Christina Zenk studierte von 2000 bis 2005 Diplom-Psychologie mit Nebenfach Musikpädagogik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, von 2006 bis 2011 an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln Diplom-Jazz/Rock/Pop-Komposition mit Schwerpunkt Filmmusik. In dieser Zeit schrieb sie Musik für verschiedene Kurzfilme der Filmschulen Köln (ifs, khm) und Ludwigsburg. Seit 2011 ist sie an der Universität Siegen bei Frau Prof. Dr. Maria Luise Schulten als wissenschaftliche Hilfskraft</p>



netzwerk mode textil
Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

in Lehre und Forschung tätig. Im Jahr 2012 trat sie dem Netzwerk Mode-Textil bei.

Kontakt:

Christina Zenk

Universität Siegen

Fakultät II Musik

Adolf-Reichwein-Straße 2

D-57068 Siegen

+49 271 740-2564

zenk@musik.uni-siegen.de